

Protokoll zur Sitzung des Konvents der Fachschaften Ludwig Maximilian Universität München

Datum	15.07.15	Ort	Schellingstr. 3, Terrasse
Beginn	19.10h	Ende	20.25h
Redeleitung	Florian Siekmann		
Protokollant	Corinna Ludolph, Mona Bergmann		
<p>Im Anhang finden sich die anwesenden Fachschaften und ggf. Stimmzähler. Mit „*“ gekennzeichnete TOPs wurden in der letzten Sitzung bereits behandelt und können ohne Rücksicht auf die Beschlussfähigkeit abgestimmt werden.</p>			

Wichtige Abkürzungen:

TOP	Tagesordnungspunkt	LAK	Landesastenkonzferenz
ZSK	Zentrale Studienzuschusskommission	StuVe	Studierendenvertretung
HSG	Hochschulgruppe	GeFü	Geschäftsführung
ASL	Ausschuss für Studium und Lehre	FS	Fachschaft
GO KF	Geschäftsordnung des Konvents der Fachschaften	GrO LMU	Grundordnung der LMU

TOP 1 Begrüßung

Florian Siekmann (Redeleitung) eröffnet den Konvent um 19:10.

TOP2 Beschlussfähigkeit

Der Konvent ist mit 39 Fachschaften beschlussfähig.

TOP3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitz schlägt vor, Antrag A4 noch vor die Berichte vorzuziehen, da Frau Ungermann zeitig weg muss.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP4 Genehmigung des Protokolls vom 01.07.15

Das Protokoll wurde per Email verschickt. Es gibt keine Änderungswünsche.
Daraufhin wird das Protokoll einstimmig angenommen.

19.12h Fachschaft Klassische Philologie kommt.

TOP5 Antrag A4

Der Antragstext liegt schriftlich vor.

Antragstext:

Der Konvent der Fachschaften möge beschließen, §20 Abs. 1 Satz 2 GO KF wie folgt zu ändern:

²Für die Berechnung der Studierendenzahlen findet die Wahlstatistik auf der Grundlage der Abschlussstatistik des vorangegangenen Wintersemesters Anwendung.

Bisheriger §20 abs. 1 der GO KF:

(1) ¹Den Fachschaftsvertretungen werden 35% der Gelder im Sinne des Art. 53 BayHSchG zu gleichen Teilen und 30% nach Anzahl ihrer Studierenden zum 1. November des Vorjahres zugewiesen. ²Für die Berechnung der Studierendenzahlen findet § 7 Abs. 4 der Satzung über die Erhebung von Studienbeiträgen an der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 9. August 2006 entsprechend Anwendung. ³35% der Gelder im Sinne des Art. 53 BayHSchG werden durch den Konvent der Fachschaften verwaltet.

Monika (Schulpsychologie): Wie ist das mit den Lehrämtlern?

Frau Ungermann: Die Lehrämter würden nach der neuen Regelung dann ihrem jeweiligen Fach zugeordnet werden.

Nachfrage: Aber wie wird das mit der automatischen Zuordnung gemacht, da die meisten Lehrämter einfach irgendeinem Fach zugeordnet werden?

Frau Ungermann: Man kann sich ohne großen Aufwand beim Wahlamt umtragen lassen. Sie würde gerade FS wie Schulpsychologie oder Grundschuldidaktik empfehlen, ihre Studierenden zu bitten, das zu tun.

Dominik (Gefü): Nach dem neuen Schema werden aber den kleinen Fachschaften ca. 10% mehr Studierende zugeordnet.

Sinologie (Kevin): Woher kommen die 4000 fehlenden Studis in der alten Statistik und was ist mit den Kommaberechnungen?

Frau Ungermann: Das hängt beides mit der alten Berechnungsweise der Universität zusammen, die insgesamt eine Gewichtung mit 116 Faktoren durchführen. Bei der neuen Regelung würden alle wahlberechtigten Studierende als ganze Studis berücksichtigt werden.

Max Frank (Gefü): Die alte Gewichtung (S.8 der Materialien) führt zu diesen krummen Zahlen. Auf S.11 kann man die neue Wahlstatistik sehen, die dann keine Kommazahlen mehr aufweist.

Dominik (Gefü): Diese alte Liste stammt noch aus der Zeit mit Studiengebühren, das heißt die Universität hat da einiges ändern müssen, was auch zu den 116 Gewichtungsfaktoren geführt hat. Da die meisten der Faktoren aber nichts mit uns zu

tun haben, bietet es sich an, eine neue Regelung zu schaffen,

Max Frank (Gefü): Das Thema kam auch deshalb so plötzlich auf den Konvent, weil es sich alles erst in den letzten Tagen abgezeichnet hat.

Felix (Jura): Der Effekt ist damit, dass die Großen minimal weniger bekommen und die Kleinen minimal mehr?

Frau Ungermann: Ja, es verschiebt sich alles ein bisschen.

Dominik (Gefü): Allerdings nur in Einzelfällen, im Großen und Ganzen bleibt alles gleich.

Der Antrag A4 wird einstimmig angenommen.

TOP6 Berichte

6.1 B1 Vorsitz

Der Bericht liegt schriftlich vor.

Die Termine der Ferienkonvente stehen fest. In den kommenden Sommerferien werden die Sitzungen am 12.08. und 16.09.2015 stattfinden. Die Räume werden per Email noch bekannt gegeben.

6.2 B2 PR-Referat

Der Bericht liegt schriftlich vor.

Liebe Konventsmitglieder,

das Sommersemester neigt sich dem Ende zu und die großen Ferien kommen mit Riesenschritten näher. Das heißt für uns vom PR-Referat, dass die Planung der Immatrikulationsaktion im kommenden Herbst in die entscheidende Phase geht.

Die Materialien sind designt, die Uni-Verwaltung ist informiert und die Termine stehen fest: Am 2., 3., 7., 9., 11., 14., 16., 18., 21., 23., 25., 28., 29.9. (jeweils von 8.30 – 13h) werden wir die neuen Studierenden an der LMU willkommen heißen!

Wie bereits des Öfteren „angedroht“, brauchen wir dafür jeden von euch, um den Satz „Herzlich Willkommen von der Studierendenvertretung“ glaubhaft erscheinen zu lassen!

Von daher: zückt eure Terminkalender und merkt euch ein paar Termine vor!

In Kürze wird ein Doodle folgen und dann bitte eintragen nicht vergessen!

Vielen Dank für eure Mithilfe!

Corinna & Flo & Steffi & Lukas

6.3 B3 Referat für Studium

Der Bericht liegt schriftlich vor.

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) wird im November diesen Jahres zum zweiten Mal die Studienorientierungswoche (SOW) anbieten. Im Rahmen der SOW soll an einem Tag ein Markt zu Studienfinanzierung im Lichthof des Hauptgebäudes stattfinden. Der Markt richtet sich sowohl an Studierende wie auch an Studieninteressierte.

Das Referat für Studium sucht derzeit noch 4 Studierende, die an einem Stand von ca. 11-

14h über ihre Erfahrungen mit Bafög berichten wollen (Wie lange dauert die Bewilligung, Mit Bafög ins Ausland ...).

Das Referat arbeite seit mehreren Jahren mit ZSB zusammen. Aus dieser Kooperation sind Projekte wie LMU Schnupperstunden und LMUniabende entstanden.

Interessierte melden sich via studium@stuve.uni-muenchen.de

Nachtrag: Termin des Studienfinanzierung Marktes: 03.11.15

Mihi (Soziologie): Warum findet der Markt im November statt? Bisschen spät für Studierende?

Flo (stellv. Referent): Der Markt richtet sich hauptsächlich an Studieninteressierte (Schüler_innen) und findet daher in den Herbstferien statt.

Felix (Jura): Da der Markt letztes Jahr nicht sehr gut besucht war, gibt es dieses Jahr ein besseres Marketing-Konzept?

Flo (stellv. Referent): Ja, es gibt Maßnahmen. Der Kontakt zu Schulen soll verbessert werden und die Öffnungszeiten wurde verkürzt.

TOP7 Anträge

7.1 A1: Akkreditierung des Akademischen Börsenzirkels München e.V.

Der Antrag liegt schriftlich vor.

Antragstext: Akkreditierung von Akademischer Börsenzirkel München e.V. als Hochschulgruppe.

Der Antrag wurde am Konvent vom 01.07.15 schon behandelt. Das Meinungsbild war positiv.

Abstimmung: Der Antrag wird mit 2 Gegenstimmen, 11 Enthaltungen und 27 Dafürstimmen angenommen.

7.2 A2 Reakkreditierung der Humanistischen Hochschulgruppe

Der Antrag liegt schriftlich vor.

Antragstext: Reakkreditierung als Hochschulgruppe „Humanistische Hochschulgruppe München (hhgm)“ an der LMU

Der Antrag wurde am Konvent vom 01.07.15 bereits behandelt. Das Meinungsbild war positiv.

Der Antrag wird mit 2 Enthaltungen und 38 Dafürstimmen angenommen.

7.3 A3: Anschaffung eines Bollerwagens

Der Antragstext liegt schriftlich vor.

Antragstext: Der Konvent möge beschließen bis zu 120€ für den Kauf eines Bollerwagens zur Verfügung zu stellen.

Der Bollerwagen wird in den Räumlichkeiten der Studierendenvertretung, Leopoldstraße 15, aufbewahrt und soll vornehmlich den Mitgliedern der Studierendenvertretung

insbesondere den Referaten zur Verfügung stehen.

GO Antrag auf sofortige Abstimmung durch Lambert (Japanologie); keine Gegenrede
Der Antrag wird daraufhin einstimmig angenommen.

TOP8 Ausschreibung der Referate

8.1 R 1: Referat für Studium

Ausschreibungstext:

Zweck des Referats für Studium ist die Verbesserung des Studienangebots der LMU. Sein Aufgabenbereich umfasst neben der Phase des Studiums selbst auch die der Studienorientierung sowie der Übergänge vor und nach dem Studium, zudem Strukturvorgaben für Konzeption und Weiterentwicklung des Studiums und bestehende Studienstrukturen. Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt stellt die Qualitätsentwicklung der Lehre dar.

Aufgabe des Referats ist die Analyse der aktuellen Studiensituation, insbesondere bestehender Defizite. Auf dieser Grundlage entwickelt es Vorschläge zur Verbesserung von Studium und Lehre an der LMU. Das Referat ist dafür zuständig, Informationen zum Themenfeld Studium und Lehre zu sammeln, aufzubereiten und zur Verfügung zu stellen, letzteres auch öffentlich. Darüber hinaus pflegt es die Grundsätze des Konvents der Fachschaften zu Studium in der Zeit nach den Bologna-Reformen und entwirft ggf. Positionspapiere für den Konvent im Bereich Studium.

Das Referat arbeitet dem Konvent der Fachschaften zu. Es sucht aktiv die Zusammenarbeit mit den Fachschaften. Diese umfasst insbesondere die Erfassung bestehender Defizite sowie die Unterstützung der hochschulpolitischen Arbeit der Fachschaften im Bereich Studium und Lehre.

Auf Anfrage unterstützt das Referat studentische VertreterInnen in den Gremien. Eine enge Zusammenarbeit ist insbesondere mit den studentischen VertreterInnen im Ausschuss für Studium und Lehre anzustreben.

Anmerkung:

Lehramtsstudiengänge fallen nicht in den Aufgabenbereich des Referats für Studium. Hierfür ist das Referat für Lehramt zuständig.

Max Frank hat eine redaktionelle Änderung (unnötige Bindestriche entfernen). Diese wird angenommen.

Das Referat wird einstimmig mit dem vorliegenden Text wieder ausgeschrieben.

8.2 R 2: Referat für Hochschulpolitik

Ausschreibungstext

Das Referat für Hochschulpolitik unterstützt die Geschäftsführung bei der Beschäftigung mit hochschulpolitischen Initiativen von Bund, Ländern und Universitäten. Wichtige Themen sind Studienfinanzierung (insbesondere das BAföG-System), Reformen des Hochschulwesens, Hochschulfinanzierung und Studiengebühren. Bei diesen Themen sucht das Referat ggf. die Kooperation mit anderen Referaten der StuVe. So bietet sich beim Thema studentischer Wohnraum beispielsweise eine Zusammenarbeit mit dem Referat für Sozialpolitik an.

Ziel ist, dafür zu sorgen, dass die Interessen der Studierenden im politischen Prozess nicht nur Gehör finden, sondern auch umgesetzt werden. Eine wichtige Aktivität im hochschulpolitischen Bereich ist (stets in Absprache mit der Geschäftsführung) der Austausch und die Vernetzung mit politischen Entscheidungsträgern und anderen Studierendenvertretungen, sowohl in München als auch auf Landes- und Bundesebene. Weitere Betätigungen des Referats sind beispielsweise Podiumsdiskussionen und vergleichbare Veranstaltungen, die sich mit den Themen des Referats beschäftigen und auf die Anliegen der Studierendenvertretung aufmerksam machen.

Das Referat wird einstimmig erneut ausgeschrieben.

8.3 R 3: Referat für Sozialpolitik

Ausschreibungstext:

Das Referat für Sozialpolitik ist zuständig für die Themenbereiche Wohnraum und Mobilität, für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung sowie in Absprache mit der Geschäftsführung für den Kontakt zum Studentenwerk München. Im Bereich Mobilität ist eine konkrete Aufgabe der Erhalt des Semestertickets sowie die Aushandlung günstiger Konditionen für alle Studierenden über die Testphase hinaus. Wichtige Kooperationspartner sind neben dem Studentenwerk München für den Bereich Wohnraum die Stadt München, für den Bereich Mobilität der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) und die Stadt München sowie für den Bereich Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung die zuständigen Stellen in Universität und Studentenwerk München sowie die bestehenden Interessengemeinschaften und Peer Groups. Darüber hinaus ist insbesondere bei den Themen Wohnraum und Mobilität die Zusammenarbeit mit den Studierendenvertretungen der übrigen Münchner Hochschulen zu suchen.

Das Referat wird einstimmig ausgeschrieben.

19.47h Fachschaft Kunstgeschichte kommt

8.4 R 4: Referat für PR

Ausschreibungstext:

Das Referat für PR versteht sich als Bindeglied zwischen der Studierendenvertretung und den Studierenden an der LMU. Darüber hinaus unterstützt es die Öffentlichkeitsarbeit der StuVe infrastrukturell nach Maßgabe der Geschäftsführung. Außerdem sollen Aktionen des Referats allen Organen der StuVe (wie Referaten, Aks) die Möglichkeit geben, sich gemeinsam zu präsentieren und es ist daher in besonderem Maße auf die Mitwirkung aller Engagierten der Studierendenvertretung angewiesen.

Kernaufgaben sind die Erstellung von Werbematerialien (Print, Online und Give-Aways) und die Organisation und Durchführung öffentlichkeitswirksamer Auftritte zur Vorstellung der Arbeit der Studierendenvertretung gegenüber den Studierenden. Sinn und Erfolg dieser Maßnahmen sollten regelmäßig überprüft werden.

Das Referat für PR unterstützt die Arbeit der Geschäftsführung hinsichtlich der Erstellung von Drucksachen und Webinhalten sowie auf Anfrage weitere Organe der

Mihi (Soziologie): Sind HSGs Organe der StuVe?

Redeleitung: Nein, HSGs sind explizit normativ unabhängig und damit „Dritte“. Deshalb sind sie keine Organe der Studierendenvertretung!

Lambert (Japanologie): ÄA: es muss „und daher ist es“ statt „und es ist daher“ heißen. Der ÄA wird angenommen.

Das Referat wird mit der Änderung einstimmig erneut ausgeschrieben.

8.5 R 5: Referat für Fachschaftsangelegenheiten

Ausschreibungstext:

Das Referat für Fachschaftsangelegenheiten versteht sich als Schnittstelle zwischen den einzelnen Fachschaften. Dabei steht die Betreuung der Fachschaften bei allen sie betreffenden Fragen im Vordergrund. Dies kann beispielsweise durch Teilnahme an den jeweiligen Fachschaftssitzungen zum Austausch, eine wöchentlichen Sprechstunde und Beratung geschehen. Eine gute Plattform dafür ist das Fachschaften-Handbuch, das vom Referat betreut und beworben wird und auch den FachschafterInnen für Anregungen ihrerseits zur Verfügung steht. Zu den weiteren Maßnahmen des Referats gehören die Vermittlung von organisatorischem Wissen für die Konvents- und Fachschaftsarbeit und Einführungshilfe für neue KonventsvertreterInnen. Ziel des Referates kann es zudem sein, besonders aktive Fachschaften mit personell schwächeren zu vernetzen, um so Hilfen für die Fachschaftsarbeit bereitzustellen. Darüber hinaus aktualisiert es die Kontaktdaten (z.B. Telefon, Mail) und Websites der Fachschaften, die auf der StuVe-Homepage aufgeführt werden (siehe <http://www.stuve.uni-muenchen.de/aufbau/fachschaften/index.html>)

Das Referat wird einstimmig erneut ausgeschrieben.

8.6 R 6: Referat für Lehramt

Ausschreibungstext:

Das Referat für Lehramt ist Ansprechpartner für sämtliche Anliegen im Lehramtsstudium an der LMU. Das Referat vertritt die Interessen aller Lehramtsstudierenden, es arbeitet also lehramts- und fächerübergreifend. Das Referat für Lehramt arbeitet eng mit dem Münchener Zentrum für Lehrerbildung (MZL) zur Verbesserung des Studiums zusammen und vertritt hierbei alle ca. 9000 Lehramtsstudierenden der LMU. Es werden konkrete Probleme angesprochen und es wird nach Möglichkeiten gesucht, diese zu beheben. Gemeinsam mit dem MZL organisiert das Referat die Orientierungsphase für alle Erstsemesterstudierende des Lehramts, um einen erfolgreichen Studienstart zu ermöglichen. Damit Beispiele guter Schulen und vorbildhaften Unterrichts im Studium präsenter werden, organisiert das Referat für Lehramt Filmvorführungen und Vorträge an der Uni und Hospitationen an Schulen mit besonderer Lernkultur.

Das Referat wird einstimmig erneut ausgeschrieben.

8.7 R 7: Kulturreferat

Ausschreibungstext:

Das Kulturreferat hat die Aufgabe, die Studierenden über das vielfältige Kulturangebot in München zu informieren sowie das studentische Leben durch eigene kulturelle Angebote zu bereichern. Darüber hinaus unterstützt es nach Möglichkeit studentische Kulturveranstaltungen auf Anfrage in Werbung und Organisation. Mögliche Kooperationspartner sind der Verein UniKult e.V. sowie weitere kulturschaffende Gruppierungen an der LMU.

Das Referat wird einstimmig erneut ausgeschrieben.

8.8 R 8: Auslandsreferat

Ausschreibungstext:

Das Auslandsreferat der Studierendenvertretung kümmert sich um die internationalen Aspekte der LMU, also um die Angelegenheiten von Studierenden sowohl als Incomings, als auch als Outgoings. Ein Hauptaugenmerk des Referats liegt auf der Auseinandersetzung mit den akademischen Austauschprogrammen der Universität. Dabei ist auch die Breite und Qualität des Angebots an Partner-Universitäten Thema. Außerdem stellt das Referat neben anderen Einrichtungen der LMU eine weitere Anlaufstelle für ausländische Studierende dar. Das Referat repräsentiert in seiner Tätigkeit die Wünsche, Anregungen und Probleme der Studierenden und versucht diese in enger Kooperation mit den entsprechenden Stellen umzusetzen bzw. zu berücksichtigen. Die Beratung zeichnet sich vor allem durch persönlichen und flexiblen Kontakt aus. Um ausländischen Studierenden die Integration in das studentische Leben Münchens zu erleichtern, arbeitet das Referat mit anderen studentischen Organisationen und Initiativen zusammen und tauscht sich mit diesen aus. Es ist für das Auslandsreferat sehr wichtig, sich gut mit den Einrichtungen der LMU zu verknüpfen, so z.B. mit dem Referat für Internationale Angelegenheiten. Auch mit außeruniversitären Institutionen sollte eine enge Zusammenarbeit angestrebt werden, so z.B. mit dem DAAD, bei der Vernetzung mit inneruniversitären sowie Geschäftsführung.

Das Referat wird einstimmig ausgeschrieben.

8.9 R 9: Referat für Umwelt

neuer Ausschreibungstext:

Aufgabe des Umweltreferats ist die ökologische und nachhaltige Umgestaltung der LMU mit besonderer Rücksichtnahme auf studentische Bedürfnisse. Zu diesem Zweck kooperiert das Referat z. B. mit der Stabstelle für Arbeitssicherheit und Nachhaltigkeit oder dem Referat VII.4 Servicestelle Beschaffung der Zentralen Universitätsverwaltung (ZUV). Das Referat vertritt die Studierenden im Steuerkreis LMU grün. Zum Studentenwerk besteht der Kontakt über die studentischen Vertreter dort. Die Begriffe „Umwelt“ und „Nachhaltigkeit“ sind dabei nicht bloß auf Rohstoffe zu beziehen, sondern auch auf den Menschen, insofern er „Ressource“ (für Arbeitskraft o. Ä.) ist. Der nachhaltige Umgang mit den Potenzialen der Studierenden liegt dem Referat nahe. Das Referat ist bemüht an der Definition des oft allgemein als Platzhalter missbrauchten Begriffes „Nachhaltigkeit“ mitzuwirken und unterstützt die Bestrebungen, die hierzu derzeit

an der LMU unternommen werden.

Das Referat übermittelt die Bedeutung eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen auch direkt an die Studierenden. Es bieten sich hier vor allem Vortragsreihen (z. B. die ökologisch-sozialen Hochschultage in Kooperation mit anderen Münchener Hochschulen), Filmvorführungen, Infostände bei diversen Veranstaltungen oder konkrete Aktionstage an. Zusätzlich bedürfen die Themen Nachhaltigkeit/Umweltschutz/Ökologie stärkerer Berücksichtigung in den einzelnen Lehrplänen der Studiengänge, zumindest eine Anrechenbarkeit soll erstrebt werden.

Das Referat achtet auf die Umweltverträglichkeit der Aktionen insbesondere der Studierendenvertretung, beobachtet aber auch Vorgänge bei Universität und Studentenwerk. Die Aufgabenbereiche des Referats erstrecken sich von Einkauf/Abfall und Entsorgung über Gebäudemanagement (v. a. Strom und Wasser), sowie die Berücksichtigung von Umweltaspekten bei Sanierungen und Neubauten bis hin zu Fragen der Ernährung und Versorgung der Studierenden.

Umfangreichere Aktionen und Maßnahmen werden im Vorfeld mit der Geschäftsführung abgesprochen.

Selim (Medizin): Kollidiert die Zielsetzung „Mensch als Ressource“ nicht mit den Aufgaben des Referats für Sozialpolitik.

Redeleitung: Die Referenten mögen sich untereinander kurzschließen.

Eric (Soziologie): Im letzten Absatz sollte es heißen: „, zumindest eine Anrechenbarkeit soll angestrebt werden“

Der Referent nimmt die Änderung an.

PoWi: Erste Seite, letzter Absatz: bitte ein kurzes Beispiel?

Kevin (Referent) wird sich etwas überlegen und es einarbeiten.

Iryna (Computerlinguistik): Warum ist Studentenwerk nicht genannt?

Kevin (Referent): Ist im ersten Absatz genannt!

Max Frank (Gefü) bedankt sich dafür, dass der Referent Kevin sich die Mühe gemacht hat, den Referatstext neu zu schreiben, da es in den meisten Referaten sehr selten zu Updates von Ausschreibungstexten kommt!

Kevin zieht den Antrag zurück, um ihn im Sinne der Änderungsanträge nochmals zu überarbeiten.

8.10 R 10: Queerreferat

Ausschreibungstext:

Egal ob du queer feiern möchtest, Probleme mit Dozierenden hast, dich über Gender und Queer-Themen unterhalten möchtest, oder einfach nur mal ein paar Gleichgesinnte* treffen: das Queer-Referat ist deine Anlaufstelle. Unser Ziel ist es, queeren Studierenden das Leben in München und an der LMU so angenehm wie möglich zu machen. Wir bieten eine regelmäßige 'QueerHour' an, komm vorbei, setz dich dazu, quatsch mit uns oder auch*

*nicht wenn du nur mal kucken möchtest. Wenn du magst nimmt sich auch eine*r von uns Zeit für ein Einzelgespräch. Außerdem organisieren wir im Rahmen der "Kooperation der queeren Referate der Hochschulen Münchens" Parties, Veranstaltungen und Aktionen rund um LGBTIAQ.*

Das Queer-Referat versteht sich als Begegnungsstätte, Schutzraum und Übungswelt genauso, wie als kreative Verwirklichungsmöglichkeit und Spaßmanufaktur für ein liebevolles, respektvolles und genussvolles Miteinander. Praktisch bedeutet dies, dass die Themen eines solchen Referats nicht nur auf eine LGB-Community passen müssen, sondern noch weitaus vielfältigere Zielgruppen ansprechen. Das Referat übernimmt die Vertretung Aller, die außerhalb eines bürgerlich hetero-normativen Konzeptrahmens stehen.

Weggefallen:

*Das umfasst: Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*personen, Inter*personen, Asexuelle und Queers jeglicher Couleur.*

Lambert (Japanologie, ÄA1): „bürgerlich hetero-normativ“ in „hetero-normativ“ ändern und den Kommafehler beheben.

Philine (Grundschuldidaktik): „insbesondere“ hinter „das Referat übernimmt“ stellen (ÄA2)

20:06h Orientalistik kommt und geht gleich wieder

GO-Antrag auf Vertagung (Vorsitz), da keine ReferatsvertreterInnen anwesend sein können, um die Änderungsvorschläge zu beantworten; keine Gegenrede

GO-Antrag wird einstimmig angenommen

Der Antrag wird verträgt.

Redeleitung: die noch fehlenden Referate werden auf den Feriensitzungen besprochen und ausgeschrieben, da es da bisher noch keine Rückmeldung seitens der Referenten gegeben hat.

TOP9 W.A.S

Kevin (Sinologie): Wie ist das mit dem Referat für Mobilität? Es war doch einmal angedacht, ein solches einzurichten?

Dominik (Gefü): Es müsste nochmal Rücksprache mit Alex Blaut (zuständig für Mobilität in der StuVe LMU) gehalten werden, Außerdem erscheint es nicht sinnvoll, immer neue Referate einzurichten, da diese auch besetzt werden müssten.

Mihi (Gleichstellungsreferat): Die wenigsten Referatstexte sind genderneutral geschrieben und er biete an den Referaten bei der Überarbeitung zu helfen.

Die Redeleitung lobt an die überdurchschnittliche Anwesenheit!

Coco (Vorsitz): Alle, die heute keinen Bericht über die Mittelzuweisung erhalten haben, melden sich bitte per Email bei Frau Ungermann.

Die Redeleitung schließt den Konvent um 20.25h.